

# Just-in-Time Teaching in der medizinischen Lehre – Beurteilung eines didaktischen Pilottrainings

Saskia Füngerlings<sup>1</sup>, Christian P. Sommerhoff<sup>1</sup>, Martin R. Fischer<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Institut für Didaktik und Ausbildungsforschung in der Medizin am Klinikum der Universität München, Deutschland

## 1. Hintergrund

- Just-in-Time Teaching (JiTT) ist eine Studierenden-zentrierte Methode der Physikdidaktik [1, 2].
- JiTT wird häufig als Feedbackschleife mithilfe von Lernplattformen im Kontext von Inverted Classroom angewendet [3].
- 2016 wurde ein hochschuldidaktisches Training im Blended-Learningformat zu JiTT in der medizinischen Lehre an der Medizinischen Fakultät der LMU konzipiert und durchgeführt.
- Teilgenommen haben Vertreterinnen und Vertreter der Fächer Innere Medizin, Mikrobiologie, Neurowissenschaften/Psychologie, Veterinärmedizin, Erziehungswissenschaften und Biologie (N=7).
- Ziele des Trainings:
  - a) Vermittlung der JiTT-Methode
  - b) Vermittlung von geeigneten Moodle-Funktionen für JiTT
  - c) Entwicklung geeigneter JiTT-Fragen für die jeweilige Fachdisziplin
  - d) Peer-Review der JiTT-Fragen mittels kollegialer Fallberatung

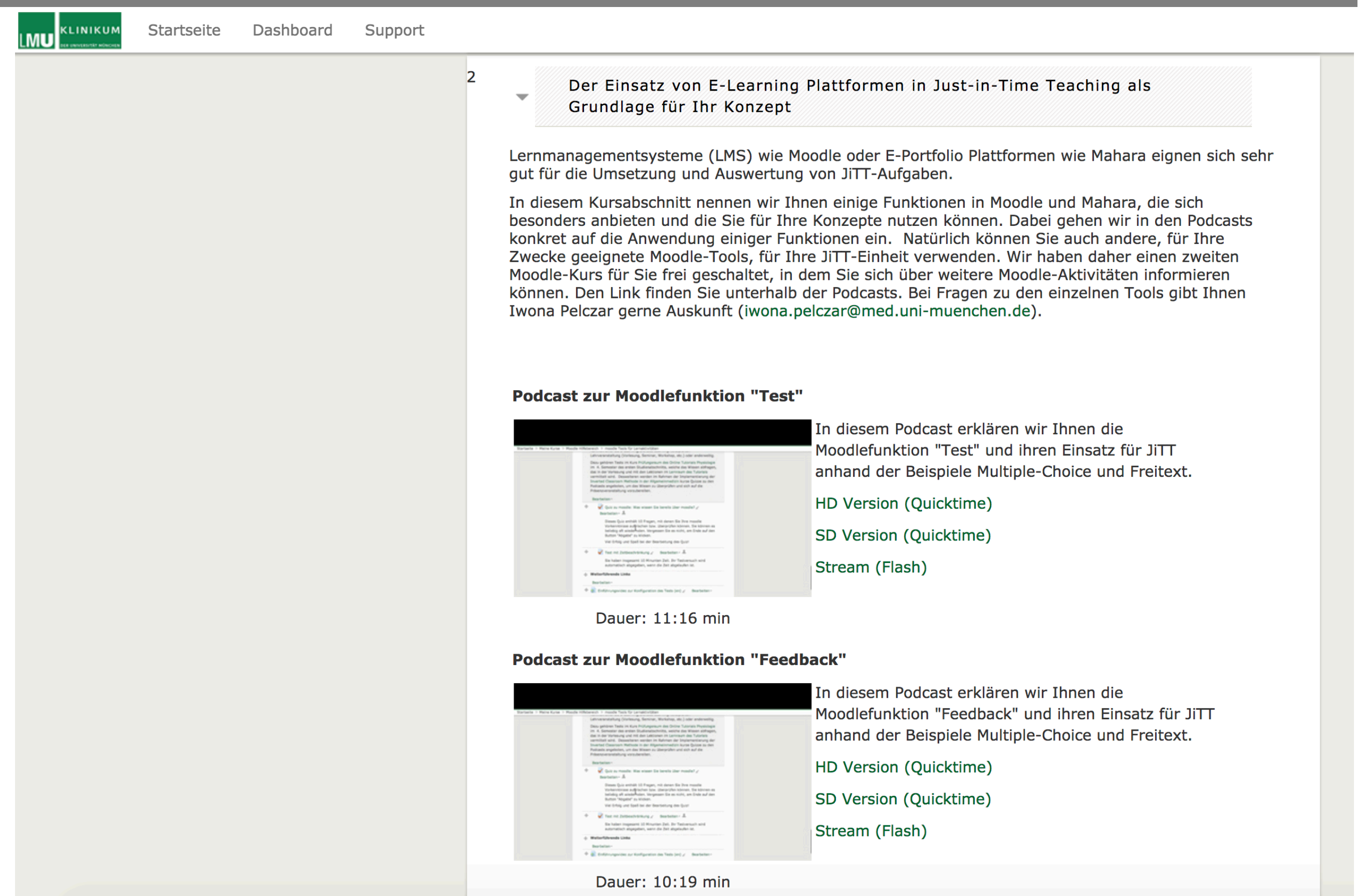


Abb. 1: Ausschnitt der Online-Lernumgebung in Moodle

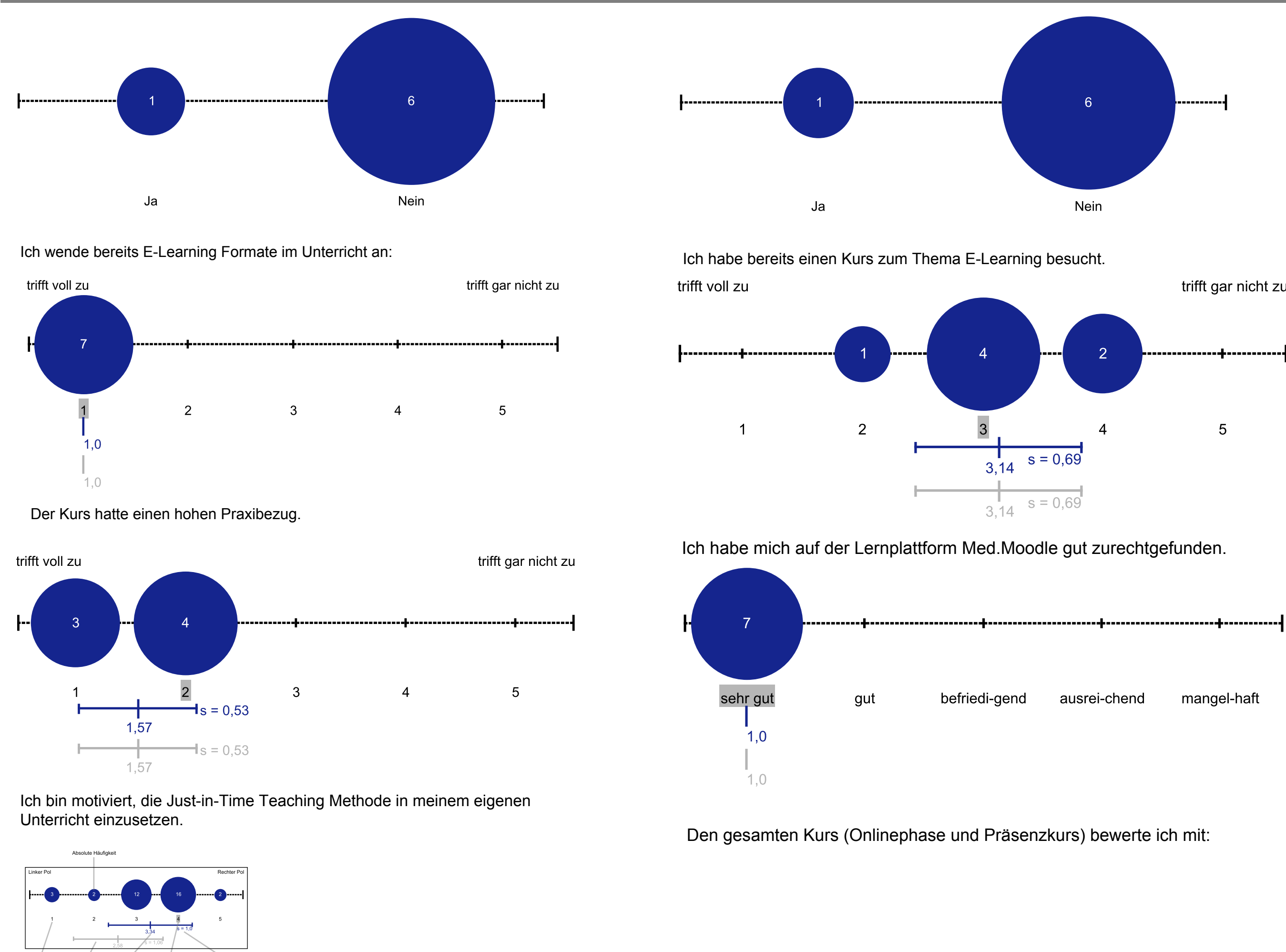
## 2. Fragestellung

1. Wie bewerten Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer das Training?
2. Welche Akzeptanz zeigt sich hinsichtlich des Einsatzes der Methode in der medizinischen Lehre?

## 3. Methode

- Evaluation des Trainings durch 16 Items umfassenden, teilweise Likert-skalierten (1= trifft voll zu – 5= trifft gar nicht zu) Fragebogen
- Zusätzliche vier Freitextfragen

## 4. Ergebnisse



### Folgende Inhalte des Kurses sind für mich besonders relevant:

- „Die Erstellung eines Grobkonzepts fand ich sehr lehrreich.“
- „Strukturierte Darstellung von JiTT, kollegiales Feedback, Einbringen von Input, um Struktur zu festigen.“
- „Praxisnähe“
- „Einführung, Arbeit mit Moodle“

### Mir hat besonders gut gefallen:

- „entspannte Atmosphäre, vielseitige Grobkonzepte zur Diskussion“
- „Peer-Review Runde war sehr konstruktiv.“
- „Austausch mit anderen TN, viele Beispiele, Methoden, kollegiale Fallberatung.“
- „Unterrichtsgrobkonzept evaluieren.“
- „Die verschiedenen Optionen, um Feedback von Studierenden zu bekommen.“

Abb. 3: Wichtigste Ergebnisse des qualitativen Fragebogens

## 5. Diskussion und Ausblick

- Kursangebot traf auf hohe Akzeptanz seitens Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- Kurs (Online und Präsenz) wurde insgesamt mit „sehr gut“ bewertet
- Obwohl Mehrheit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer keine Erfahrungen im Bereich E-Learning hatte, hohe Motivation für Einsatz der Methode in der eigenen Lehrveranstaltung
- Positiv: Praxisbezug, Grobkonzepte und kollegiale Fallberatung
- Nachbesserungsbedarf bei der Kursstruktur in Moodle
- Trotz konkret ausgearbeiteter JiTT-Konzepte und hoher Motivation für Einsatz in der Lehre unklar, ob und inwiefern JiTT in den jeweiligen Lehrveranstaltungen tatsächlich eingesetzt wird
- Hoher Betreuungsaufwand → Anrechenbarkeit von E-Learning auf das Lehrdeputat?
- JiTT als formative Assessmentmethode geeignet zur Qualitätssicherung der eigenen Lehre?

### Literatur:

1. Novak, G. M., Patterson, E. J., Gavrin, A. D., & Christian, W. (1999). *Just-In-Time-Teaching: Blending Active Learning with Web Technology*. New York: Addison-Wesley.
2. Wolf, K., Nissler, A., Eich-Soellner, E., & Fischer, R. (2014). Mitmachen erwünscht – aktivierende Lehre mit Peer Instruction und Just-in-Time Teaching. *Zeitschrift Für Hochschulentwicklung*, 9(4), 131–153.
3. Herold, H., & Bak, P. (2015). Just in Time Teaching (JiTT) - Handreichung. URL: [https://www.fh-potsdam.de/fileadmin/user\\_upload/interflex/Tag\\_der\\_Lehre\\_Hochschulpreis/JiTT\\_Handreichung\\_Moodle-Exkurs\\_final.pdf](https://www.fh-potsdam.de/fileadmin/user_upload/interflex/Tag_der_Lehre_Hochschulpreis/JiTT_Handreichung_Moodle-Exkurs_final.pdf), Stand 08.02.2017